

Wegen grosser Bau-Veränderung

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Artikel unseres immensen Lagers, als:

Strumpfwaren

Unterkleider

alle Arten

in Baumwolle, Wolle und Seide,
für Damen, Herren u. Kinder.

Damen-Costumes

„ Blousen
„ Costümröcke
„ Morgenröcke
„ Unterröcke
„ Matinées

Mädchen-Kleider

„ Blousen
„ Mäntel
„ Jackets
„ Unterröcke
„ Mützen

Knaben-Anzüge

„ Blousen
„ Hosen
„ Paletots
„ Havelocks
„ Pyjacs

Herren-Hemden, -Kragen, -Manschetten, Cravatten

etc. etc.

Alle Artikel zu Baby-Ausstattungen

Baby-Kleidchen, Mäntel, Capes etc.

zu fabelhaft billigen Preisen.

Gebr. Baum vormals W. Thomas,

Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse.

Telephon 871.

Telephon 871.

Pariser Neuwäscherei

A. Binder, Mainz,

Eppichmauergasse 14.

für
Kragen, Manschetten und Herren-Hemden.
Mannheim. Frankfurt. Höchst.

Annahmestelle:
Wiesbaden, **J. Nerking**, Walramstr. 19.

Herstellung wie neu bei grösster Schonung
der Wäsche.
Darmstadt. Worms. Weisenau.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Herren-Regenschirme | elegante Neuheiten,
Damen-Regenschirme | gediegene Qualitäten.
Herren-Spazierstöcke.
Damen-Spazierstöcke.
Herren-Oberhemden, weiss und farbig.
Herren-Unterkleider.
Socken, vorzügliche bewährte Qualitäten.

Cravatten in grossartigster Auswahl.
Handschuhe.
Taschentücher in Leinen, Batist und Seide.
Cachenez und Foulards.
Englische Filzhüte.
Deutsche, englische u. französ. Cylinderhüte.
Chapeaux claque.

Stets die letzten Neuheiten!!

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Englisches Magazin.

Trauringe

in grösster Auswahl.
Ankauf von Juwelen,
Gold und Silber.

Gold- und Silberwaaren.

Wilhelm Engel, Juwelier, Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

15248

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Gradow.

„Und als ich herunter kam, waren die drei über den da“ — sie deutete auf den Mörder — „hergefallen. Er ist so unschuldig, wie man es nur sein kann; er hat sich nur verteidigt. Wäre mein Sohn Edward da gewesen, so hätte er sich zwischen sie werfen können, aber was konnte ich armer, schwacher Weib thun, als um Hilfe rufen?“

Sie setzte sich wieder auf die Treppe, von der sie, als der Inspektor ihr die Schürze wegnahm, aufgestanden war, und schien nichts weiter sagen zu wollen.

Damit war dem Inspektor jedoch nicht genügt.

„Ich will weitere Einzelheiten, Alte!“ herrschte er sie an. „Ich weiß eben weiter nichts!“ gab sie fährlich zur Antwort.

„Und wenn ich Dich anrette?“

„Das wäre sehr ungerecht!“

„Wird aber kommen, wenn Du Dich nicht einschlebst, den Mund aufzuhalten.“ Das that sie nun allerdings, aber nicht in der Weise, die der Inspektor erwartete und wünschte. Mit auf die Hüften gestemmten Fingern brach sie in einen Strom von Verhüllungen und Schimpfwörtern gegen den Inspektor und die übrigen Beamten aus, daß dieser, nach vergleichendem Versuch, den Wortschwall zu stillen, ihr den Rücken drehte und sich an den gefesselten Mörder mit den Worten wandte:

„Du wenigstens weißt uns doch Aufklärungen nicht verweigern!“

„Ich kann nur meine Unschuld bezeugen“, gab dieser nach einigem Zögern zur Antwort. „Der Sterbende vorhin und die Alte da bezeugten die Wahrheit meiner Worte. Nähere Auskunft werde ich vielleicht dem Untersuchungsrichter geben, bis dahin aber laßt mich in Ruhe!“

Diese Erklärung wurde mit solcher Bestimmtheit abgegeben, daß der Inspektor einwarf, auch hier sei weiteres Einbringen nutzlos. Ueberlassen konnte ihn das kaum. Gerade die gewichtigsten Verdächtige pflegen bei ihren ersten Aussagen sehr zurückhaltend zu sein und erst ganz allmählich sich ein nach allen Seiten hin abgeschlossenes Vertheidigungssystem aufzubauen.

Der Inspektor gab daher Befehl, die Beine des Mörders loszubinden, der Witwe Klupet die Hände zu fesseln und beide nach der Wache zu transportieren. Zwei Mann sollten zur Bewachung zurückbleiben.

Ehe er aufbrach, wandte sich Weltsi, der junge Beamte, der den Mörder überwältigt, zu Marschal und zog ihn bei Seite.

„Würden Sie so gut sein, Herr Inspektor“, bat er, „mir Ihre Meinung über diese Angelegenheit mitzutheilen?“

„Ich halte Sie für eine ganz gewöhnliche Schlägerei, nur mit ungewöhnlich tragischem Ausgang. Erst Streich, dann Angriff, ich glaube fast, daß der Verhaftete sich in der Notwehr befunden hat. Wenn er es beweisen kann — um so besser für ihn!“

„So halten Sie eingehendere Recherchen hier für unnötig!“

„Für durchaus unnötig!“

„Mir scheint, als ob der Mörder mehr wäre, als er zu sein scheint — als ob er einer besseren Klasse der Gesellschaft angehört.“

„Gingest du mit?“ Du kümst schließlich noch einen ganzen Roman zusammen, mein Junge. Aber wenn Du noch etwas zu entdecken hoffst, meldest Du mich, ich will Dir Deine Hoffnungen nicht abschneiden. Du kommst hier bleiben und Du noch dazu unter den Kameraden auswählen, wen Du willst. Ich gehe jetzt. Adieu!“ Weltsi gab einem der ältesten unter den Beamten ein Zeichen, bei ihm zu bleiben, Marschal billigte die Wahl mit leichtem Achselzucken und dann setzte sich der kleine Trupp wieder in Bewegung, den Mörder und die laut protestierende Mutter Klupet in der Mitte.

Der junge Polizeibeamte, Weltsi, war, wie schon aus seinem Namen zu schließen, ein Schweizer. Er war von kräftigem, untersehem Körperbau, lebhafter Gesichtsfarbe, traurem, blondem Haar und blauen Augen, die für gewöhnlich den Ausdruck ruhigen Gemüths trugen, in Momenten der Aufregung aber scharfe Funken zu werfen schienen. Er war von guter Familie und, frühzeitig verwalt, von seinem Vormund nach Paris geschickt worden, um dort Belistennuß zu sammeln. Vorläufig allerdings gewann er folge nur von der Halbwelt. Nach erlangter Mündigkeit lebte er zunächst auf ziemlich großem Fuße und war sehr erlaut, als ihm eines schönen Tages sein Bankier mittheilte, er sei nur noch im Besitze eines Viertels seines ursprünglichen Vermögens.

Er ging ernstlich mit sich zu Raths, was zu thun sei. Erst fünfundsiebzig Jahre alt, war er doch vernünftig genug, sich zu sagen, daß er den Rest seines Geldes möglichst schonen und sich eine Stellung suchen wisse, die ihm einen Lebensunterhalt bei bescheidenen Ansprüchen gewährte. Es war nur nicht so leicht, eine solche zu finden. Ueberall wurden Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit verlangt — außer seinem Schulzeugniß besaß er kein solches, da er eben nur seinem Vergnügen gelebt hatte. Wo er dies offen zugestand, wandte man sich abschließend ab und sagte ihm, daß man unter solchen Umständen kein Zutrauen in seine Brauchbarkeit setzen könne.

Endlich fand er eine Stelle — als Gehilfe bei einem Astronomen, dem er auch recht schwierige Berechnungen zu vollen Zufriedenheit ausführen und bei dem er mehrere Jahre thätig war. Allein hier war an kein Vorwärtkommen zu denken. Da kam in der unmittelbaren Nachbarschaft des Astronomen ein schweres Verbrechen, ein Raubmord, vor. Als Zeuge vorgeladen, entwickelte Weltsi in Bezug auf die Art, wie das Verbrechen vollführt sein mochte, und auf den mutmaßlichen Urheber desselben eine so klare und scharfe Kombination, daß der Polizeikommissar ihm, nachdem er Näheres über seine gegenwärtige Situation in Erfahrung gebracht, den Rath gab, in den Dienst der Geheimpolizei zu treten und ihm den Weg hierzu zu bahnen versprach.

Weltsi zögerte keinen Augenblick, diesen Vorschlag anzunehmen. Ihm war jede Laufbahn recht, auf der er vorwärts kommen konnte; diese aber zog ihn noch mehr als andere an, weil er einerseits fühlte, daß er die Fähigkeiten für sie in vollem Maße besaß, und weil andererseits sie ihm die Möglichkeit reichen Vorwärtkommens in hohem Grade gewährte. Er widmete sich seinem Dienst mit äußerstem Eifer und zeichnete sich bei mehreren kleineren Fällen aus.

Heute nun glaubte er die Gelegenheit gekommen, die

Angen seiner höchsten Vorgesetzten auf sich zu ziehen. Er war überzeugt, daß der Inspektor sich für ihn, als er in der Affaire nur eine einfache Schlägerei erblickte, daß es hier ein Geheimniß von großer Wichtigkeit zu entdecken gab. Er hatte auch nicht ohne Grund den ältesten seiner Gefährten gewählt, damit derselbe bei ihm zurückbleibe, sondern deswegen, weil er diesen als einen Mann von geringer Intelligenz, aber ziemlich Renfamtkeit kannte. Vater Halbunthals, dies war der Spitzname des alten Beamten, der eine Mischung aus Hum und Kirchschrammwein jedem anderen Getränk vorzog und dessen wahrer Name derart in den Hintergrund getreten war, daß selbst seine Vorgesetzten ihn kaum noch anders anredeten, als mit dem Spitznamen. — Vater Halbunthals hatte es eigentlich nur seiner langen Dienstzeit zu danken, daß man ihn noch behielt. War er dienstfrei zu Hause, so trank er unfehlbar Halbunthals. Die lange Gewöhnung bewirkte, daß er nur sehr selten in einen Zustand der Bewußtlosigkeit gerieth: meistens befand er sich in einem dämmerhaften Zustande, in dem er die ihm übertragenen Dienstleistungen niedriger Art pünktlich ausführte. Solche, zu denen ein höheres Maß von Intelligenz erforderlich war, übertrug man ihm schon lange nicht mehr. Er war es auch zufrieden, wenigstens er manchmal darüber schalt, daß man junge Streber zu Kommissaren und Inspektoren befördere und im Dienst ergrauten Leute vergesse.

„Ich habe da oben ein Bett gesehen“, redete er jetzt seinen jungen Gefährten an. „Ich schlage vor, daß wir abwechselnd Wache halten und schlafen.“

„Den Gedanken wollen wir uns vergehen lassen!“ antwortete Weltsi. „Wir sind hier, um weitere Recherchen zu machen, bis die Gerichtscommission eintrifft.“

„Weitere Recherchen! Woher? Wenn hier noch etwas zu recherchieren wäre, hätte der Inspektor es gethan. Wo er nichts mehr zu finden denkt, da giebt es auch nichts!“

„Er kann sich ebenso gut täuschen wie jeder Andere. Ich bin sogar überzeugt, daß dies hier der Fall ist, daß hinter dieser Sache mehr steckt als er vermuthet.“

„Mag sein. Aber ich bin müde, ich lege mich auf das Bett und schlafe. Suche Du mich ja wecken! Du etwas gefunden hast, kannst Du mich ja wecken!“

Gähmend wollte er die Treppe hinaufsteigen. Weltsi hielt ihn zurück.

„Einen Augenblick noch!“ rief er. „Wenn ich Dir nicht sofort bewiesen haben werde, daß ich Recht habe, so gehe schlafen. Allerdings wirst Du dann auch keinen Antheil an der Gratifikation haben, die mir zufließen wird.“

Bei dem Worte „Gratifikation“ spielte Vater Halbunthals die Ohren. Eine Gratifikation, das bedeutete für ihn soviel als eine unendliche Reihe von Gläsern seines Lieblingsgetränke. „So sprach!“ sagte er kurz, sich auf einen Stuhl setzend.

„Hast Du gehört, was der Gefangene sagte, als wir ihn überwältigten?“

„Ja. Es war eine sonderbare Redensart. Warte, sie fällt mir ein. Die Schlacht ist verloren, die Preußen kommen!“ sagte er.

„Ganz recht. Und was hat er damit sagen wollen?“

„Er hat uns schimpfen wollen, indem er uns Preußen nannte!“

(Fortsetzung folgt.)

Langgasse 50,
Ecke des
Kranzplatz,
empfiehlt zu
Weihnachten
sein
groses Lager
in
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Trauringe.
Allerbilligste
Preise.
Feinste Ausführung
im eigenen Atelier.



Praktische Weihnachts- Geschenke für Herren

sind meine complete **Rasir-Garnituren** in den verschiedensten Ausstattungen in nur hervorragenden Qualitäten zu billigst gestellten Preisen, sowie alle übrigen Rasirmittel. 15966

Man verlange umsonst und portofrei meine illustrierte Preisliste D über Toilette-Artikel.

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,

Grossherzogl. Luxemburg. Hoflieferant,

Telephon 462. Langgasse 40.

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Nur heute noch
werden sämtliche

Reste

um damit zu räumen,
zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Bei einem Vergleich

werden Sie finden, das Sie sich die guten
und billigen

Schulkränzen
in größter Auswahl finden bei

**F. Lammert, Sattler,
Gradenstr. 9.** 16215

Martoffeln, 20 Pf. von jeder 10 Pf. 18 Pf. gelbe
Mäuschen 40 Pf., Zwiebeln 6 Pf., 10 Pf. 65 Pf. & Zwiebeln 71.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 16498

Möblirte Zimmer I. Etage.

Junge Hater-Waif-Gänge seit fr. a. Nachm.
von 47 Pf. b. 10 Pf.
an, Euten 60 Pf. die Wafkanstalt D. Erwid, Etern (Chpfr.)

Tagblatt-Ausgabe.

In Sonntagen erfolgt die Ausgabe des
„Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27
nur bis 9 Uhr Vormittags.

**Herren- u. Knaben-Kleider-
u. Versteigerung.**

Heute Samstag, den 23. Dez. c., Morgens
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich in meinem Auctionskolale

Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge
und Paletots, Fabels, einzelne Hosen,
Sacos, Joppen, Westen u., ferner div.
Herren-Kleiderstoffe für complete Anzüge,
Hosen, Paletots, ferner diverse Woll-,
Galanterie- u. Lederwaren, Metallische,
Etageren, Tisch- und Ständerlampen,
Bilder, Handsegen, Cigarren, Weiß- und
Rothwein u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Der
Kanarien- u. Vogelschutz-Verein Wiesbaden
hält seine

**Große Ausstellung**

und Verkaufsmarkt, verb. mit Prämierung
garantirt selbstgezeugener, edler Gesangs-
Kanarien erster Züchter Wiesbadens,
vom 17. bis 24. Dezember 1899

in dem schönen Lokal des Restaurants zum „Blau“, Ecke
Hauptstrasse und Schmalzburgerstrasse, ab.

Der Verein hält es für seine Pflicht, nur gute selbstgezeugene
Kanarienvögel zu offeriren und bietet sich dem verehrten Publikum
die beste Gelegenheit zum Einkauf für Weihnachtsgeschenke.

Gesamte Vögel werden auf Wunsch bis zum Neujahr ausbezahlt.
Mit der Bitte an die verehrten Gönner des Vereins, sich
gütlich unterstützen zu wollen, ladet zum Besuche hoch ein

Der Vorstand, H. Doppelstein, Dillweggasse 5.
Eintrittspreis 20 Pf.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Wallmühlfstraße 13, Emserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jünglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Strohwaren, als
Besen, Schrubber, Abstreicher, Bürsten, Pinsel, Kleider-
Kleber- und Wischbürsten u. u., ferner Fußmatten,
Kloster, Strohpelle u. u.

Rohrflöße werden schnell u. billig neu geflochten,
Korbpreparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 398

**Grosser
Kanarien-
Verkauf**

des Vogelschutz-Vereins Wiesbaden nur

Moritzstrasse 36,

Eingang durch die Wirthschaft.

Täglich von Morgens 9 Uhr bis 24. Dezember,
Abends 9 Uhr, geöffnet.

Eintritt frei. Nur Vögel von bestprämiierten
Stämmen in jeder Preislage, unter Garantie für Alter
und Werth. F 359

Billigster Weihnachts-Einkauf.

Für den Vorstand:

J. Welker, Holtenauerstrasse 27.

Christbaumständer,

mit oder ohne Wasserfüllung, empfiehlt 16002

L. D. Jung, Kirchgasse 47.
Telephon 213.

Leppiche

sind billig zu haben. 16086
Georg Hillesheimer, Drankelstraße 51, 9th.

La

ger in Gold- u. Silberwaaren aller Art,
spec. Trauringe, Haarketten, Pathen-
löffel, Taschenuhren, Spazierstöcke
etc. etc. 17072

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20.

Geschäfts-Gründung 1833.

Schlittschuhe,

Specialität: Sport-Schlittschuhe,

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen 16181

Telephon 241. M. Frorath, Kirchgasse 10.

Eisenwaarenhandlung. — Haus- und Küchengeräthe-Magazin.

**50 Dbd. Messer, Gabeln
und Löffel**

verkauft von heute bis Weihnachten zu dem billigen Preise von

6 Messer u. 6 Gabeln von 2,50 Mk. an

bis zu den feinsten, in Ebenholz und verfertigt.

Nachdem empfehle mein großes Lager in Taschenmessern und
Scheren zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 16067

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.

**Hohenzollern-
Veilchen.**

Vornehmstes
Parfum.

J. F. Schwarzlose Söhne,
Königl. Hoflieferant,
Berlin, Markgrafenstr. 20.
Mk. 1,50, 2,50, 5.—, 10.—,
Vorzüglich in allen
Parfumerien. 16214
113

Großer Weihnachts-Verkauf.

Verkauf von heute an sämtliche Weihnachts-Geschenke,
als: Caneven, Näh-, Servier- und Brantische, Gläser,
Pancrdritter, Palmenhänder, Brillanten, Schaufeln und
Leppichstücke, Brillen u. in grosser Anzahl zu
bedeutend herabgesetzten Preisen. 16086

H. Schmitt, Friedrichstraße 34,
gegenüber der Neugasse.

Roths Weihnachts-Geschenke, Edel-Perfumerie, H. Reinetten,
Orangen in gr. Auswahl. Gebr. Rattmer, Friedrichstr. 47, 2.

Hängezuglampen von 5 bis 50 Mk.,
mit Lichtarmen v. 25 bis 48 Mk.,
Wandarme von 2,50 Mk. an,
Wand-Nachlampen von 50 Pf. an,
Ampeln von 3,50 bis 30 Mk.,
Säulenlampen mit Spitzenschirmen ca. 25 Mk.,
Tischlampen mit Onyxfuss von 12 Mk. an,
" Majolikakörper v. 4,50—15 Mk.,
" galvan. Gusskörper v. 4—18 Mk.,
" Gussfuss und Zapfen vase 2 bis 10 Mk.

alle Lampen in solider Ausführung

von besten Brannern in 14, 16 u. 20" 16455

Ludwig Holfeld,
Glas-, Porzellan- und Lampen-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.

Verkauf edler Kanarienvögel

prämirt. St., mit separatem Hochstimmer.

Georg Eickmann,
Züchter edler Kanarienvögel,
Hauptgasse 36, 2 St.

Das Stuchgeschäft Mainzerstraße 34

wird demnächst sich ganz aufräumen und beabsichtigt die Unterzeichneter,
seine sämtlichen Vorräthe, Modelle, Werkzeuge u. u.
aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 12675

P. A. Leimer.

Gänsefett

zu haben Loesch's Weinhandl., 4. Spiegelgasse 4.

Gegründet
1849.



Fernsprech-
stelle No. 47.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem Geflügel bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

Franz Poulardes de la Bresse,

do. de Mans.

Poulets gras und Poulets

moyen.

Schöne grosse franz., ital. und ungar.

Enten.

Ital. Tauben u. Perlhühner.

Sehr schwere franz., ital. u. ungar.

Welschhühner und Welschlühner.

Kleine Ital. Poularden u. schöne ital. Hühner.

Hamburger Rücken.

Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischaute.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

J. Geyer, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,

Fernsprechstelle No. 47.

6. Delaspeestrasse 6.

Neujahrs- Karten

Langgasse 27.

in allen Geschmacks-Richtungen
einfach wie elegant liefert schnell und billig
die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.



Joseph Riegler,

Maatgeschäfte für vornehme Herren-Kleider.

Wiesbaden,
5. Goldgasse 5.

Christbaumschmuck:
Kugeln, Guirlanden, Lametta.
Christbaumschnee.

Schaumgold und Silber.
Lichthalter per Dtzd. 10, 20, 30, 50 Pf.
Confecthalter.

Stearin-, Wachs-, Paraffin- 35, 40 und 50 Pf.
und Renaissancebaumlichte etc., etc.

Wachsstöcke, Gasanzünder etc.
P. & D. Seligmann,
38. Kirchgasse 38, vis-à-vis dem Nonnenhof.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünfzig Jahre begutachtet
ist endlich der Gericht meine
überragende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche
Broschüre mit diesen Gutachten
und Gerichtsentscheidungen
für 50 Pf. Karten.
Es gilt nicht als Heilmittel
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 20. F 175

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfohlen 3920

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6, Telefon 717.

Kein Ausverkauf,
sondern Verkauf zu billigen Preisen jeder Zeit,

als:

Spiegel in Gold, Cuivre poli, Nussbaum etc.
Bilderrahmen in jeder Stylart, in Gold, als auch in echtem und imitiertem Holz,
zum Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen, Photographieen etc., mit
Schutz gegen Staub und Rauch.

Keine Händlerwaare, sondern jeder Rahmen wird in meiner Werkstätte nach eigenen Modellen angefertigt

Häfnergasse 5. **P. Piroth, Vergolder, Häfnergasse 5.**

Spiegel- und Bilder-Einrahmungs-Geschäft.

Werkstätte: Kl. Webergasse 7.

16373

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg Wiesbaden Stuttgart Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Hitz-Schirme

36 Langgasse 36

Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1839

Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werte.

16142

Eigenes Gewächs.

97er Weißwein per Hl. 0.65 Mk. bei 10 Hl.

98er „ „ „ 0.55 „ „ 10 „

97er Rothwein „ „ 0.75 „ „ 10 „

J. Ehl, Moritzstraße 12.

Präservierte junge Schmitzbohnen, Antenne, ge-
mahenes Zappengrün empfiehlt in bekannter Güte billigt
A. Molath, Nideisberg 14. 16676

Feinste Tafel-Liqueure,

N. Vanille, Orang, Cacao, Kuch, Korbhölzer (Guttreng
Imitation) und Kräuter- und Früchte-Liqueure (sehr aromatisch) ver-
färbet in höchster Qualität je 3 Liter-Flaschen incl. Packung
franco unter Nachnahme zu Mark 6.50 die F 55

Liqueur-Fabrik von N. Hess Wwe.,

Schotten (Hessen).

Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Hier 6 Hl., 100 Stück 5.50 Mk. Schulbacherstraße 71.

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Von Donnerstag, den 14., bis Sonntag, den 24.:

Gelegenheitskauf

ca. 500 wollene Blousen

Serie I jetzt 5.—, früher 8—12.—

Serie II „ 8.—, „ 12—15.—

Serie III „ 10.—, „ 15—20.—

ca. 200 la Taffetblousen

jetzt 15.—, früher 25—35.—

Um mit **garnirten und ungarnirten Hüten** vollständig zu räumen, habe die Preise nochmals bedeutend reducirt.

16726

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Serie I.

Damen-Hemden

aus schwerem Cretonne, extra gross, mit
Spitzen garnirt,
per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Serie II.

Damen-Hemden

aus gutem Madapolam, mit Handbogen und
handgestickter Passe,
per Stück Mk. 2.—, Mk. 2.50
u. Mk. 3.—.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Renforce, mit Stickerei garnirt,
per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam, mit breiter Stickerei garnirt,
per Paar Mk. 2.—.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten

halblein. Betttücher,

kräftige Qualität,
per Stück Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32. Telephon 737.

Schlittschuhe u. Schlitten

in größter Auswahl empfiehlt 16603

L. D. Jung, Kirchgasse 47.
Telephon 213.

Aepfel.

Alle feineren Sorten Tafel- u. Wirtschaftsaepfel haben
in jedem Quantum ab 13363Gebr. Hattmer, Obstladen,
Friedrichstraße 47.

I. Grosse Freiburger Geld-Lotterie 1900.

Zu Weihnachten empfiehlt ganz besonders:
Höchstgewinn ev. 125 000 Mk. haar oder 100 000 Mk.
95 000 Mk. 85 000 Mk. etc. Prämie auf das zuletzt
gezogene Loos
75 000 Mk. Hauptgewinne 50 000 Mk. 25 000 Mk.
20 000 Mk. 10 000 Mk. 5 000 Mk. 2 à 3 000 Mk. etc. etc.
Geringster Gewinn Mk. 10, alle haar ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk. bei
de Fallois, alleiniger General-Debit in Wiesbaden, Langgasse 10. — Diese Loose sind auch zu haben bei allen
Loosverkäufern hier am Platze und ausserhalb. 17100



Wilhelmstrasse 18, 1. Et. 13176

Frische Holl. Austern.
Feinster ungesalz. Caviar.



Wijnand
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
H. Liqueur: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hollischer S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe.
Küchlich in allen besseren Delicatessen- und Weinhandlungen.

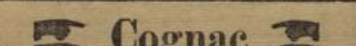
(No. 3304 g) F 113

Der beste Sauterneswein in Apotheken, Hotel's, Restaurants

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als heiliges
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
alle Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis
per 1/2 Drip-Kilocher 2.20, per 1/4 Kilocher 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's
Hof-Apotheke. F 202

F 202



in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen

der Firma

Erste Taunus - Cognac - Brennerei

Fritz Scheller süsse, Romburg.

Preisgekrönt, anerkannt feinste Marke.

Mosel-Cognac: Französ. Cognac:

No. 1. à Mk. 5.—. Fine Champ. à Mk. 6.00.

No. 2. à 4.—. Petite Champ. à 5.00.

No. 3. à 3.—. Fin bois. à 4.00.

No. 4. à 2.40. Bon bois. à 3.00.

No. 5. à 1.80. Vannos - Cognac.

No. 6 Literfl. à 1.80. ohne Zuckerzusatz.

No. 7 Literfl. à 1.60. 1/2 Fl. Mk. 4, 1/4 Fl. Mk. 2.20.

Deutscher Medicinal-Cognac

mit Zimmtsäure-Zusatz, ärztlich empfohlen

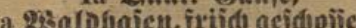
gegen Keuchhusten, Tuberkulose u. Darmkrankheiten.

1/2 Flasche Mk. 6.—, 1/4 Flasche Mk. 3.20.

Niederlage bei:

F. A. Dieckhoff, Wiesbaden, Rheinstrasse 82.

(M.-No. F 4092) F 4



Für Weihnachten

empfehle

Ia Qual. Gänse,

Ia Waldhasen, frisch geschossen,

sowie alle Arten Wild und Geflügel zu billigen Preisen.

Kohl, Wild- und Geflügel-Handlung,

9, Ellenbogengasse 9.

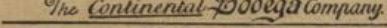


von M. 3. bis M. 15. per Flasche

Proben glasweise vom Fass.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 18. Succ. P. d'ale d

The Continental Bodega Company.



Telephon 173.

Großer

Wasserschiffverkauf.

Prima große Schellfische 40 Pf.

Mittelschellfische 30 Pf.

Extra feinste Angelschellfische

50 Pf.

Cablian im Ausschnitt 40 bis

60 Pf.

Merlans 50, Schollen 60 Pf.

Seehechte ohne Kopf u. Gräten

60 Pf.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Nothfischiger Salm im Aus-

schnitt 1.20 Mk.

Steinbutt (ächte Turbot) 1 Mk.

Lebendfr. Rheinhechte 80 Pf.

Lebendfr. Holfsteiner Karpfen

80 Pf.

Lebende Bamberger Spiegel-

karpfen von 90 Pf. an.

Prima Zander 80 Pf.

Lebendfrische Rhein-Zander

1 Mk. 20 Pf.

Achter Rheinfalm, Steinbutt, Seezungen,

Limandes, lebende Bachforellen, lebende

Summern, frische engl. u. holländische

Austern billigst. 17132

Bestellungen für den heiligen

Abend und die Feiertage bitte schon

jetzt anzugeben.

Aepfel, Rüsse, Apfelsinen, Citronen, Gaselnüsse,

Nothfisch, Weißfisch, Maude, Gelse engl. u. holländisch

bonum-Kartoffeln, Meerrettich u. s. w. empfiehlt billigst

W. Rohmann, Zandstraße 3.

Telephon 561. 16912

Die Weingrosshandlung

des

Hotel und Badhaus zum Adler, Wiesbaden,

empfehit

Weiss- und Rothweine

in anerkannt guter Qualität zu festen mässigen Preisen nach Preisliste.

17064

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.



„Ich wünsche mir auch in diesem Jahre ein Paar schöne Kinder-Handschuhe von Hermanns & Froitzheim.“

Handschuhe sind ein praktisches, stets

willkommenes Geschenk

für **Damen, Herren und Kinder**, namentlich eignen sich für **Geschenke** die vornehm ausgestatteten **Präsent-Cartons** von **Hermanns & Froitzheim**, enthaltend ein Sortiment **Glacé-Handschuhe** nach Wahl.

- | | |
|---|---------------------------|
| Carton , enthaltend $\frac{1}{2}$ Dutzend Paar prima dänisch-lederne Damen-Handschuhe, Strassen- und Gesellschaftsfarben | zusammen Mk. 6.50. |
| Carton , enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, farbig, schwarz etc., garantirt haltbar, zusammen | 4.00. |
| Carton , enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, Qualität Derby, elegante Ausführung, zusammen | 5.50. |
| Carton , enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, beste Qualität, modernste Farben | zusammen 7.00. |
| Carton , enthaltend 3 Paar Damen-Handschuhe, la Ziegenleder, bestes Fabrikat | zusammen 8.50. |

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

10235

Ch. Ziegen- u. Angora-Felle,

Linoleumteppiche u. Vorlagen

empfehle in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen. 16773

Rudolph Haase,

Tapeten-Handlung,
Kl. Burgstrasse 9.

Cigarren und Cigaretten,

zu
Weihnachts-Geschenken
passend,

empfiehlt in grosser Auswahl zu allen Preisen (Packungen zu 25, 50 und 100 Stück)

W. Bickel,

Langgasse 20. Langgasse 20. 16817

Sport-Schlittschuhe.

Großartige Neuheit auf dem Gebiete des Eisports.

Jedernder Sport-Schlittschuh
(Patent Strauss)

erficht auf der künstl. Eisbahn die federnden Schwingungen einer natürlichen Eisbahn mit Unterwasser; sowie sämtliche Sport-Schlittschuhe
empfiehlt in großer Auswahl 16540

Conrad Kroll, Saunusstraße 13.

Verkaufsstelle der Eisarten des „Wiesbadener Eis-Club“.

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—. 16111

Rein leinene Batist-Taschentücher

per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.

erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

„Das Neueste ist jetzt Stolzenfels Sirocco.“

Vertreter: Heinr. Eich in Wiesbaden.

Damen-Putz.

Garnirte und ungarirte Hüte, sowie sämtliche Putzartikel zu äußerst billigen Preisen. Ungarnen von Hüten recht geschmackvoll.

Minna Schaub, Dorfstraße 13, 1. u. d. Hinterhofe.

Atelier für elegante

Damen-Costüme

Luisenstraße 23, 1. Etage.

Lustig & Assmann

Ladies Tailors:

Telephon 851.

HUB. DORECK

33
Langgasse
33.

Special-Haus

für

HERREN-HÜTE.

Knaben-HÜTE

in Loden und Filz
— von Mk. 1.50 an. —

Wiener HÜTE

à Mk. 6.—, 7.50, 10.—,
12.— Mk.

Filz-HÜTE,

weich und gestift, beste deutsche
Fabrikate, à Mk. 3.—, 3.50,
4.50 bis Mk. 12.—

Engl. HÜTE,

Lincoln, Bonnet, Christy, Sutton,
Mills, von Mk. 6.— an bis
zu den feinsten.

Seiden-HÜTE

(Cylinder), letzte Formen,
à Mk. 6.—, 9.—, 12.—, 15.—

Ital. HÜTE,

Borsalino, Guiseppe, Alessandria,
schwarz und farbig.

Ball-HÜTE

(Chap. claque)
à Mk. 10.—, 15.—, 20.—

Zephyr-HÜTE,

70 Gramm (von Rohfus & Co.,
Kehl a. Rhein), à Mk. 10.—

Mützen

für Kinder und Erwachsene
in grösster Auswahl.

17057

Weihnachts-Geschenk für Frauen und Töchter Schnellschnitt-Apparat.

Besitzt mit der Goldenen Medaille.
Für Schneiderinnen in einigen Stunden erkennbar. Alles Nähere
durch die alleinige Vertretung:
Hr. H. Scheibler, Röhrstraße 7, 3.
Sprechstunden: 2-6 Uhr. 16908

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet eine reiche Auswahl
in allen Toilette-Artikeln. Besonders empfehlens-
wert sind:

Parfüms für Kleider und Taschentuch eigener
Fabrikation, sowie fremdländische Marken
(von Altklausen, Bayley & Co., The Crown
Parfümerie, John Gossnell & Co.,
Guaralain, R. Hendrie & Co., Plesse
& Lubin, Houbigant, Ed. Pinaud, Piver,
Roger & Gallet, Violet etc.) in Fl. à 0.50
bis 20.— Mk. Dieselben auch in geschmack-
vollen Cartonagen und Körbchen von
0.60 bis 25.— Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf
mein so beliebtes Parfüm **Vera
Violetta**, welches in der Ent-
wicklung eines natürlichen und an-
haltenden Veilchenduftes unübertroffen
ist. Hübsche Flaschen mit Glasstopfen
à 2.—, 3.—, 7.— bis 20.— Mk.

Seifen in hübschen Cartonagen à 0.50 bis 11.50 Mk.
Eau de Cologne, gleichwertig den besten
österreichischen. Kiste mit 6 fein ver-
packten Flaschen 5 Mk. Fl. Mk. 1.—.

Zimmer-Parfüms mit natürlichen Blumen-
geruch, wie Flieder, Heliotrop, Maiglöckchen,
Veilchen etc. 1 Fl. 1.— Mk., 1/2 Ltr. 3.50 Mk.

Lavendelsalz (Lavender Salt) in hübschen
grünen Flaschen mit Glasstopfen à 1.50 und
3.— Mk. Dasselbe in eleganten Krystall-
Gläsern (Baccarat), sowie in feinen englischen
Gläsern mit Silberbeschlag, Deckel innen
vergoldet, von 5 bis 45 Mk.

Taschentuch (Confèrengezeit mit Eucalyptus)
à Fl. 1.— und 1.50; 1/2 Ltr. 3.50 Mk.

**Räucher-Essenzen, Räucher-
Lampen**, einfach und hochlegant.

Räucherkerzen-Lampen,
Riechkissen, hochfein parfümiert, Stück 0.50
bis 10.— Mk.

Rosensäft, echt türkisch, in geschliffenen
orientalischen Flaschen à Fl. 1.—, 1.50, 2.—,
2.50, 3.—, 4.—, 5.— und 6.— Mk.

Zerstäuber in den neuesten Mustern, in den
mannigfaltigsten Formen und prachtvollen
Ausstattungen von 1 bis 20 Mk.

Toilette-Garnituren mit Bürsten oder
Kämmen in Schildpatt, Elfenbein und deren
Imitationen.

Reiserosetten (Reise-Necessaires) u. **Kamm-
bürsten** zur Aufnahme von Bürsten,
Kämmen, Seifen — Zahnpulverdosens etc. in
allen Preislagen.

Haarschmuck (Kronen- und Seitenkämme)
in den modernsten Formen, auch in ganz
kleinem Schilde.

Toiletten für die Pflege der Fingernägel von
3 bis 75 Mk.

Toilette-Spiegel, Rasierpiegel, Puderdosen,
Seifendosen.

Brenn-Maschinen und Brenn-Eisen, auch
in eleganten Etuis.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.
Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis und
franco. 16927

Photographische Apparate.



Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine
reichhaltige Weihnachts-Ausstellung
zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preis-
werther kaufen.

Sämtliche Apparate sind **neuester Construction**, mit
allen **erdenklichen Vorteilen** und **Vervoll-
kommnungen** ausgestattet.

Schüler-Stativ-Apparate,

complet, mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette und zweitheiligem
verschiebbarem Stativ:
Für Bilder 6x9 cm Mk. 10.— Für Bilder 9x12 cm Mk. 14.75
" 12x16 " 20.— " 15x18 " 25.50

Grösste Auswahl in Detectiv- oder Hand-Cameras

für Aufnahmen 6x9 oder 9x12 in der Preislage von
Mk. 7.— bis Mk. 250.—.

Patronen-Film-Apparate,

echte amerikanische Kodaks, sowie die besten deutschen Fabrikate
in allen Größen vorrätig von

Mk. 10.— bis Mk. 307.—.

Universal-Klapp-Apparate

für Aufnahmen 6x9, 9x12 und 12x18 cm von
Mk. 25.— bis Mk. 239.—.

Stativ-Apparate

von einfacher, aber tadelloser und solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von
Mk. 10.— bis Mk. 550.—.

Stereoskop-Apparate von Mk. 30.— bis Mk. 360.—.

Neu! Tauber's Vergrößerungsapparat Columbus.

Einfachste und billigste Vergrößerungs-Camera der Gegenwart. Neu!
Für Vergrößerungen auf Bromsilber-Papier oder Platten von Grösse 9x12 cm auf 18x24 cm.
Mittels Einlagen auch für kleinere Negative verwendbar.

Preis Mk. 20.—.

Objective und Momentverschlüsse

in allen Preislagen.

Sämtliche Bedarfs-Artikel in nur besten Qualitäten und zu den billigsten
Preisen in grösster Auswahl. 16934
Grosse, reich illustrierte Preisliste kostenlos.

Telephon 717. **Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**

Besondere Festfreunde



Reichste Auswahl!

bereiten meine rühmlichst bekannten,

überaus billigen

Operngläser — Ferngläser — Thermo-
meter — Barometer — goldene Brillen —
Pinzetten — Stielorgnetten — Lupen —
Stereoskope — Compasse — Reisszeuge
etc. etc. 16932

R. Petitpierre,

academisch ausgebildeter Fachmann.

Optisches Geschäft L. Ranges,

Wiesbaden, Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse und Bärenstrasse.

Circa 120 Stück fertige Herren-Winter-Paletots

in modernen leuchtendfarbigen Stoffen und bester Verarbeitung, von einem Gelegenheitskauf herrührend, verkaufe ich

16582

weit unter Preis.

Bernhard Fuchs,

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Eckhaus der Metzgergasse.

Wir machen auf unser grosses Lager in
Taschentüchern
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen
aufmerksam.



Leinene Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Spitzen-Taschentücher,
Gestickte Taschentücher,
Seidene Taschentücher,
Fantasie-Taschentücher,
Kinder-Taschentücher.

weiss und bunt,
nur gute Qualitäten.

Besonders preiswerth:
Weiss leinene **Hohlsaumtücher** mit
handgestickten Buchstaben, $\frac{1}{2}$ Dtd. im
Carton Mk. 3,75.

Einstecken von Buchstaben u.
Monogramms billig und rasch. 16083

Geschwister Strauss,
Webergasse 1, im Nassauer Hof.

Gelegenheitskauf für Brantleute.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers habe ich verschiedene
complete Schlafzimmer, sowie eine sehr schöne Auswahl
Polster-Garnituren in Plüsch und Seide zu bedeutend
herabgesetzten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Gleichzeitig empfehle ich als praktische Weihnachts-
Geschenke mein grosses Lager in Verticoms, Herren- und
Damen-Schreibtischen, Spiegelschränken, Rouleauischen,
Alpen- und Küstischen, Stühlen u. s. w. zu den bekannt
billigsten Preisen bei nur prima Waaren. 16524

Prima Daunnen und Bettfedern äusserst billig.

Willh. Egenolf,
Möbel-Geschäft, Webergasse 3.

Einige Hundert gebrauchte Holzstühle für kleinere
Festcolle billig zu verkaufen Webergasse 3. Cond. 16489

PFÄFF-Nähmaschinen



Bei den massenhaften Anpreisungen von sogenannten „billigen“
Nähmaschinen ist es für jeden Käufer ein Gebot der Vorsicht, darauf
zu achten, dass er auch etwas Gutes bekommt.

Die Pfaff-Nähmaschinen bieten infolge ihrer aner-
kannten Güte die sicherste Gewähr für eine dauernde
befriedigende Leistung. 16638

Allein-Verkauf von „Pfaff“-Nähmaschinen bei:

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz,
früher Webergasse 42.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Zu bevorstehenden Weihnachts-Festtagen gelangt unser



BOCK-ALE

in Fässern und in Flaschen zum Ausstoss.

Die Direction. 16975

Reissmann's Dauerbrandöfen „Kronjuwel“

mit Patentregulator und Sicherheitsvorrichtung gegen Kohlenoxydgas-
Ausströmung in das Zimmer. 16948

— das Vollkommenste, was bis jetzt in Dauerbrandöfen existirt —
empfiehlt im Alleinverkauf die

Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf Weygandt,
Telefon 741. Ecke der Weber- und Saalgasse.

Grosse Posten
feinster Damast- u. Jaquard-
Tisch- u. Tafelgedecke,
Thee- u. Kaffeegedecke

**weit unter
Preis.**

S. Guttman & Co.
Webergasse 8.

16054

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Vermischtes.

1. Minut der Heringfang ab? — Die ungünstigen Verhältnisse, die in den letzten Jahren von der Heringfischerei gekommen sind, haben zu beunruhigendem Ansehen Anlass gegeben, als ob dieser unerschöpfliche Fisch überaus selten zu werden beginnt. Doch kurz Zeit vor seinem Tode hielt der berühmte englische Naturforscher Darwin diese Frage für wichtig genug, um sich dazu zu äußern, und er vertrat die Ansicht, daß dieser kein Grund zu jener pessimistischen Annahme vorhanden wäre. Seine Meinung hat seit insofern eine Bestätigung gefunden, als in Harmouth die letzte Heringflotte die glänzende gewiesen ist, auf die man sich irgend zu beziehen weiß. Der Werth der gefangenen Fische übersteigt die Summe von 6 Millionen Mark. Ein Boot allein brachte für 60,000 Mark Fische an Land, und für die Reinigung und Einlagerung wurde in diesem Jahr die Summe von 200,000 Mark bezahlt. Viele Leute kamen zum Reinigen der Fische von Schotland her und in diesem Jahr mußten ihnen ein besonderer Eisenbahnwagen zur Verfügung gestellt werden.

*** Der Hügel von Buffalo.** In der großen Ausstellung von Buffalo in Nordamerika wird ein aus Eisen konstruierter riesiger Hügel (s. nebenstehende Abbildung) das Zentrum und die Zierde der Ausstellung bilden. Der Hügel ist ein künstlicher Berg, der in einem Treppenhause steht, das in dem Stein des Thieres platziert ist. In dem Stein des Thieres befindet sich ein Kabinett, dessen Fußbodenraum 4000 Personen fassen. In dem Kopf sind entsprechende Chaiselons vorhanden. Auf dem Hügel ist ein komfortabler Aussichtsturm angebracht. Aus den Augenhöhlen werden mächtige elektrische Scheinwerfer weit über die Grenzen der Ausstellung hinaus leuchten.

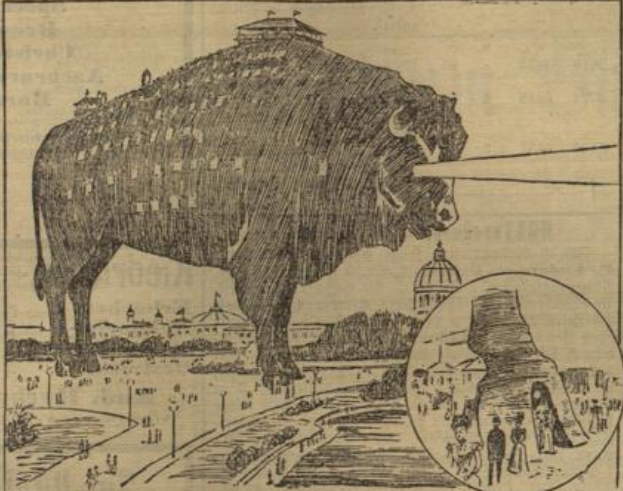
*** Gefangener Auerhahn.** Auf eigenhändige Weise geriet vor Kurzem ein Auerhahn in Gefangenschaft. Als die Tochter eines Auswärtigen von Offenbach (Spezialist) auf den Speiser ihres Vaters haften ging, um dort etwas zu holen, erblickte sie einen mächtigen Vogel, der sich auf dem aufgebauten Vater gütlich that. Schnell eilt sie, nachdem sie die Speisekammer wieder geschlossen, ins Erdgeschoss hinab und berichtet ihren Angehörigen, was sie im Bodenraum gesehen.

raum gesehen. Mit vereinten Kräften gelang es, den gewaltigen Vogel zu fangen, der sich als ein typischer Auerhahn entpuppte. Er hatte sich vom nahegelegenen Wald in den Speiser verfrachtet und muß nun durch Gefangenschaft seine Abenteuerlust bändigen. Wie ich höre — so schreibt Herr O. v. d. dem „Bild und Hund“ — befindet sich der Terra recht wohl und soll die angebotene Nahrung gerne aufnehmen.

*** Auerhahnjagd in Plantagen.** Der 3. November, der Subertusstag, sah auch in Plantagen ein natürlich nicht übermäßig zahlreiches, dafür aber desto stattlicheres Feld am den „Wasser“, Gouverneur Jacobi, verarmt. Ein eifriger Nordwest blieb den Theilnehmern, als sie zum Start von den Tintan umfingenden

Müller, überlassen wurde, — und jubelnd sang das deutsche Hallall-Hallall über das stoffliche Gedeihen. Nachdem der Müller die Brücke vertheilt hatte, führten die Theilnehmer nach Tintan zurück, um Abends in allergebräuchlicher Weise an festlicher Tafel sich wieder zu vereinigen.

*** Der hochgewachsene Schnurrbart** ist jetzt ein vogue. Diese Barbiere ist, wie die „Grenboten“ schreiben, in Spanien erfunden worden, zu einer Zeit, als die spanische Macht in Europa schon gebrochen war, als aber ihre Ansprüche noch sehr hoch gingen, am Hofe Philipp VI. Der König war ein schlaffer und weicher, aber sehr höflicher Herr. Ihm verdankt die Mode den wasserbüchsenartigen stehenden, spanischen Schnurrbart (anstatt der bis dahin gebräuchlichen röhrenförmigen Straupe), und er selbst trug auch zuerst den aufgerichteten Schnurrbart, sobald er nämlich einen hatte, denn er kam 1621 sehr jung zur Regierung. Dem spanischen Hofe aus verbreitete sich dieser Schnurrbart weiter; im Haag schloß sich Kaiser Karl I. von England, ebenfalls ein Teil der österreichischen Habsburger; er kam nach Belgien, und die spanischen Soldaten brachten ihn während des dreißigjährigen Krieges mit nach Deutschland. Auch bei den Schweden finden wir ihn, sowie in Frankreich unter Ludwig XIII. Unter Ludwig XIV. fällt dann der Bart und das Gesicht des Hofes kommt innerhalb der guten Gesellschaft nur plattstirnte Gesichter, bis die französische Revolution, zunächst allerdings bloß für das Militär, den Schnurrbart wieder aufbringt. In dem übrigen Europa steigt der Schnurrbart nur selten so übertrieben in die Höhe, wie in seiner spanischen Heimath. Hier wurde er mit Schnurrbartbinden und Futteralen geschützt, und wenn wir die Bilder von Belasquez oder Murillo ansehen, so begreifen wir, daß ein richtiger Belisarius ohne solche Zwangsmittel kein Schnurrbart-Beobachter gar nicht hätte durchführen können. An diesen Punkte sind wir heute wieder angelangt. Nur besteht ein Unterschied und nicht zum Vortheil unserer Zeit. In Spanien war der aufgerichtete Schnurrbart, wie wir aus den alten Bildern sehen, eine Art Vorrecht des Adels und des Soldaten, der einfache Bürgermann trug ihn im Allgemeinen nicht. Heute schmückt er den martialischen Leutnant und den feierlichsten Seifenhändler, und aus dieser Neuerung ergeben sich unlagbar komische Gendrucke. Aber mehr als das. Gint sagte eine junge Mutter zu ihrem in die ersten Kindertage getretenen Sohn: „Du mußt nicht so viel mit Deinem Bart anstellen, die Leute meinen sonst, der Bart wäre die Hauptfingel an Dir.“ Das Wort sollte sich eigentlich jeder Mann zu Gemuthe nehmen. Der Bart trägt zum Gesichtsausdruck bei, er kann ein Teil der äußeren Persönlichkeit werden. Trübt er aber so ungebührlich und vornehmlich auf wie hier, so nimmt er die Charakteristik beinahe ganz auf sich. Der geistvolle Kopf und das ansehnliche Schloß werden auf solche Weise einander ähnlich. Dieses gemüthlich, so weit dies überhaupt möglich ist, jener aber weilt sich und er weiß es nicht, weil er immer nur in seinen Schnurrbart versinkt. Trachtveränderungen haben manchmal einen vernünftigen Grund. So wurde in Preußen der Soldat — ohne das ausstrahlende Sinn — durch den schlesisch-preussischen Krieg von 1864 und noch mehr durch den Krieg von 1870 kesselt. Die Offiziere hatten es viel bequemer gefunden, sich nicht zu rühren und der Krönung, Prinz Friedrich Karl, und sogar der alte Bismarck kamen vollständig nach Berlin zurück. Auf welche Anregungen hin und aus welchem Land (Österreich-Ungarn) ist nun aber der hochgewachsene Schnurrbart nach Jahrhunderten so möglich wieder erschienen und in Deutschland aufgeblüht? Der berühmte hiesige Schnurrbart Victor Emmanuel war ein einmaliges Ereignis, aber kein Vorzeichen einer neuen Bewegung. Sei und tritt ist es „erreich“.



Sitten in das breite Thal von Hing-Bischloß aus dem unteren, aus Gestein. Die feierlichen Bänke liegen sich nicht lange blicken, dem mächtigen Hügel des Wassers zu folgen, als dieser in langen Sprünge vom Start weg das Tempo verleiht. Nur zu schnell waren die 3000 Meter der Jagd mit ihren zahlreichen Ringen kam dem ganz heimathlich anmuthenden Hinderniß einer Eisenbahnstrecke angedeutet. Noch ein langes, aber erhelltes Ringen um den Fußhügel, dann der Gewinner der letzten Jagd, Friedrich v. Reiberg, schwer gegen eine ganze Anzahl von Jägern vertheiligt, aber schließlich dem Besiegten des Volkes, dem



Infolge der bisherigen milden Witterung hatten wir Gelegenheit, diverse Lagerbestände aus einer der bedeutendsten Schuhfabriken Deutschlands, meistens bessere Waaren, zu solchen Preisen zu übernehmen, dass wir diese Waaren theilweise noch billiger, wie sonst die Engros-Preise hierfür wären, abgeben können. Es bedeutet dies ungefähr



die Hälfte also 50% des wirklichen Werthes

Ausser den vielen Schuharten, die sich als Weihnachts-Geschenke besonders eignen, empfehlen wir als hervorragend preiswerth:

Damen-Leder-Hauschuhe mit elegant. Einf. für **2.95**
Damen-Chevreau-Knopf- u. Schnürstiefel, gefüttert, mit hohen und niedrigen Absätzen, für **8.75**
Herren-Zug- od. Hakenstiefel mit Lackbes. für **8.50**
 Diese Stiefel kosten sonst **12.00** pr. Paar.
Herren-Hauschuhe aus Tuch, mit Ledersohlen, für **1.25**
Gummischuhe für Damen, Herren und Kinder verkaufen wir zu denkbar billigsten Preisen; wir bitten diese zu vergleichen.

Kinder-Kalbleder-Knopfstiefel mit Absatz für **1.95**
Schulstiefel für grössere Kinder, zum Knöpfen, für **2.85**
Lederstiefel (warm gefüttert) zum Schnüren für **1.65**
Warme Hauschuhe mit Ledersohlen . . . für **1.00**
Hauspantöffelchen für grosse und kleinere Kinder, wegen der herrlichen Farben-Zusammenstellung als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet und sehr preiswerth.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

Nächst der Webergasse. 38. Langgasse 38, nächst der Webergasse.

Als hervorragend schönen und reinen

Bordeaux-Wein

empfehlen wir:

Haut-Pays-Dubourdieu

p. 1/2 Fl. Mk. 1.15 ohne Glas.

Gebrüder Warbeck, Pagenstecherstr. 3.

Achtung!

Der Rest Schaufel und Spitzel in Heil wird an 'volkstümlichen Preisen' ausverkauft.
 F. Lammert, Ertler, Grabenstraße 9.

Beste Marke

Cognac

von

Peters Nachf., Köln

— gegr. 1822. —

in 1/2 Fl. Mk. 1.75 — 4.00

in 1/2 „ „ 1.00 — 2.20

empfiehlt 4872

C. Schlick,

Kirchgasse 49.

35 St. Neue Datteln 35 St.

25. Gar. gesunde Waffeln 25.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 17149

Peters beliebten Punsch

VON

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

— gegr. 1844. —

empfiehlt 17006

Ad. Haybach, Wellritzstrasse.

Für die Feiertage große Auswahl in Gänzen.
 Heinrich Römer, Antikstr. 30.

Mittwoch, den 27. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, löst der **Joh. Ph. Silberstein** und **Wihl. Koffel** aus Wiesbaden die nachstehend aufgeführten, in der Gemarkung Dohheim und Schierstein, 31 Grundstücke, sowie zwei in der Rheinstraße dazwischen belegene Wohnhäuser durch den Bürgermeister **Heil** im Rathaus zu Dohheim öffentlich freihändig auf sechs Zahlungsziele an. **P 420**

Städt. Lagerb. Nr. Sch. Sch.

3471	4483	15	12	Acker in der Schiersteinerweggew., zwischen H. G. Kanitz u. J. K. Koffel (1 Baum);
3472	5458	8	77	Acker auf dem Hahnemann, 3. Gew., zwischen Ph. Conrad Wintermeyer 2r und J. M. Wintermeyer (6 Bäume);
3473	5851	5	36	Acker auf dem Forst 2. Gew., zwischen J. B. Koffel 1r und J. B. Koffel 2r (Weiden);
3479	1848	29	10	Wiese im Gantort 7. Gew., zwischen Joh. Konr. Wintermeyer 3r, beiderseits trunnt mit Ernst Dietl;
3480	1857	32	83	Wiese im Gantort 8. Gew., zwischen Valentin Koffel 3r und Ernst Dietl;
7268	996	15	37	Wiese auf dem Sautrüssel 2. Gew., zwischen Joh. Konr. Koffel 2r u. Gottlieb Sommer;
3492	4484	15	14	Acker in der Schiersteinerweggew., zwischen Georg Valentin Koffel u. Ph. Wintermeyer 2r;
5882	4426	5	50	Acker ober den Klaffen 1. Gew., zwischen Adolph Kahl und Valentin Wintermeyer;
7452	4427	5	71	Acker ober den Klaffen 1. Gew., zwischen Ph. K. Wintermeyer und Ph. K. Koffel (Krautacker);
775	4482	30	13	Acker in der Schiersteinerweggew., zwischen G. K. Koffel, G. K. Koffel (1 Baum);
7357	5630	8	68	Acker im Schäfer 1. Gew., zwischen J. Ph. Silberstein und G. K. Wintermeyer 2r (Weiden);
8309	5850	4	84	Acker auf dem Forst 2. Gew., zwischen M. K. Wintermeyer 3r u. G. K. Koffel (Weiden);
3	5629	9	24	Acker im Schäfer 1. Gew., zwischen J. Ph. Silberstein und G. K. Koffel (Weiden);
5396	3111	88	17	Acker auf dem Hahnemann 2. Gew., zwischen G. K. Koffel u. K. Koffel einerseits und J. Wintermeyer anderseits (27 Bäume);
1890	5799	19	75	Acker auf dem Forst 1. Gew., zwischen J. K. Koffel und Ph. Wintermeyer (Weiden);
6690	1846	29	10	Wiese im Gantort 7. Gew., zw. J. M. Wintermeyer 4r und J. M. Wintermeyer 2r;
6691	1847	29	10	Wiese im Gantort 7. Gew., zw. J. M. Wintermeyer 2r und Ph. Silberstein;
6692	1850	29	05	Wiese im Gantort 7. Gew., zw. K. Koffel u. J. M. Wintermeyer 2r;
6693	1851	29	05	Wiese im Gantort 7. Gew., zw. J. M. Wintermeyer 2r und J. M. Wintermeyer 4r;
4838	3587	22	99	Acker in der Schiersteinerweggew., zw. Ph. Koffel und G. K. Koffel (6 Bäume);
4839	4847	5	63	Acker in den Klaffen 1. Gew., zw. dem Groben und L. Wintermeyer (Garten);
4840	7254	5	55	Acker unterm Karrenweg, zw. G. Wintermeyer und Mart. Kahl;
8477	7457	25	54	Acker in d. Hahnemann, zw. R. K. Koffel und Ph. Wintermeyer (1 Baum);
2032	6925	12	12	Acker am neuen Todtenhof 1. Gew., zw. Franz Schmelzer u. K. Koffel (7 Bäume);
5696	6939	11	40	Acker am neuen Todtenhof 2. Gew., zw. J. Koffel u. J. Ph. Koffel 1r;
4012	6940	39	38	Acker am neuen Todtenhof, zw. J. Koffel einerseits u. J. Koffel anderseits.

Gemarkung Schierstein.

Städt. Lagerb.	ar	qm.	
4151	1630	11	35
			50
4152	2251	14	19
			25
			95
4153	1727	18	50

Acker im Schild 2. Gew., zw. H. Wehner u. W. Klein;

Acker in der Gem. Weiden 2. Gew., zw. dem Weidenweg nach Dohh. u. J. Peter Koffel zu Dohh. (17 Bäume);

Acker im Bestand der 3. Gew., zw. B. Seipel 1r u. B. Seipel, Witwe (2 Bäume);

Städt. Lagerb. ar qm.

3405	1633	12	52	Acker im Bestand der 1. Gew., zw. J. J. Wintermeyer 1r zu Dohh. u. J. Seig (1 Baum);
3479	1684	9	21	Acker im Bestand der 1. Gew., zw. Fried. Koffel u. J. Koffel, Säger;
5705	5156	—	44	Ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Kniestock, 8,7 m lg., 9 m tief;
2019	5133	2	33	ein Stallgeb., 6 m lg., 3 m tief;
6892	5154	1	16	Kochhaus,
2724	5148	—	24	belegen in d. Rheinstraße, zw. Schmelzer u. Koffel einerseits u. J. M. Koffel 1r Witwe anderseits.
5481	5152	2	67	Ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Kniestock, 8,7 m lg., 9 m tief;
			84	ein Stallgeb., 6 m lg., 3 m tief;
2619	5153	96		belegen Gde. Wdh. u. Rheinstr., zw. Koffel einerseits und Schmelzer anderseits (Spezereiladen).
2724	5148	2	80	
5481	5151	3		
			76	

Blinden-Anstalt.

Für die Weihnachtsfeier ferner erhalten: Durch Herrn **P. Enders** von Boenigk u. Cie. 5 Kinder-Schreibstifte, Gummi-Spielsachen, 1 Kamm, 5 D. Rost 12 St. Seife, 45 Christbaumkerzen; durch Herrn **Reuter Ch. Gaab** von Herrn **Wiedmann** 5 Pfund ger. Leber- u. Blutwurst; durch Herrn **Inspector Claus** von Hagen für das Blindenheim 3 Mt., Fr. Menzler. Badner 3 Mt., Herrn Ch. Koffel 1 Mt., Damen-Schiff, Unterleiber, 1 Broche, Halskette, Herrn **Gottfr. Hermann** 4 Tische u. Kleiderst., Frau **Emilie Kienich** 10 Mt., R. R. 5 Mt., Frau **Julie Abegg** 1 Pfund Strumpfwolle, 30 Leinwand, Herrn **Ch. Schardt** (Holmann) Krage, Biquina, Herrn **Ch. Gaab** 10 Mt., Herrn **Rug. Engel** 4 Packete Thee, 10 Packete Kaffee, 4 Packete Schokolade, 10 Packete Malzsaft, Fr. **Helene Gr.** 2 Mt., Fr. **Elis** 3 Mt., Herrn **Blumenthal** u. Cie. 16 Gravatten, 3 woll. Unterleiber, 8 Krage, 1 Paar Handschuhe, Woll, Herrn **Jacob Müller** (Langgasse) 9 Herren- und Knaben-Mägen, Herrn **Dr. Steinhauser** 20 Mt., Herrn **Reuter** Handschreibstift u. 3 Mt., Dr. **Dr. Kienich** 5 Mt., Herrn **Friedrich Schult** (Zulger) 5 Mt.

Allen genannten und ungenannten gütigen Gebern, die außerer Lichtlosen in hochherziger Weise gedachten, danken wir herzlich und laden zur Weihnachtsfeier in der Blinden-Anstalt am Samstag Nachm. 4 Uhr ergebenst ein. **P 398**

Marine-Verein.

Wiesbaden.

Unsere diesjährige

Weihnachts-Feier

findet am **2. Feiertag, Dienstag, den 26. Dez.** im oberen Saale des Restaurant Landsberg, Hüfengasse 6, bei **Kometad Mappes**, statt. Anfang 5 Uhr. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. **P 396**

Der Vorstand
des Marine-Vereins Wiesbaden.

Fahrräder

für Damen und Herren gibt zu Weihnachten aussergewöhnlich billig

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Generalvertreter von Dürkopp's „Diana“-Fahrrädern und anderer bewährter Marken! 18916

Fahrradunterricht gratis in eigener grosser Fahrschule.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 38, gegenüber d. Storchnest.

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine selbstverfertigten Handschuhe in Glacé, Häutchen, Vase- und Wildleder in grösster Auswahl.

1 Paar Mk. 1.50, 3 Paar 4.20.
1 " " 2.50, 3 Paar 5.20.
1 " " 2.50, 3 Paar 6.75.
1 " " 2.75, 3 Paar 7.50.
1 " " 3.-, 3 Paar 8.25.

Prachtvolle Handschuhkartons gratis.

Für eleganten Sitz, andere Arbeit u. Haltbarkeit des Leders übernehme volle Garantie. — Ferner empfehle mein gross. Lager in selbstverfertigten Rosenstrümpfen, sowie **Hüte, Regenschirme** für Damen und Herren, mit eleganten Böden, Cravatten, nur das Beste, **Kragen u. Manschetten, Portemonnaies** etc. zu bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen. 10675

NB. Umtausch nach den Feiertagen bereitwillig gestattet.

Walhalla.

Heute: Grosses Frei-Concert

im Grand-Restaurant,
ausgeführt von der Theater-Kapelle.

**Speculatus,
Dresdener
Christstollen,
Aachener Printen,
Marzipan**

empfiehlt
Oesterreichische Feingbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Kiedricher,
Erbacher
Neudorfer
Hattenheimer
Oestricher

seiner angenehme Tischwein, selbst-
gekeltert, à 60 Pf. per Flasche
ohne Glas, Spezialität;

p. Flasche 75 Pf. ohne Glas,
" " 90 " " "
" " 1.20 Mk. " "
" " 1.40 " " "

Rud. Herber, Nicolasstrasse 28.
Niederlagen: F. Kitz, Rheinstrasse 79, 18147
A. Herling, Grosse Burgstrasse 12.

Zu Backzwecken

empfehle

Feinstes Confectmehl,
Feinstes Backmehl,
Orangeat u. Citronat,
Mandeln, ganz u. gerieben,
Mandeln, geschält u. gerieb.,
Haselnusskerne, ganz u.
gerieben.

Rosinen,
Sultaninen,
Corinthen,
Pouder-Raffinade,
Gemahlene Raffinade,
sowie die dazu gehörigen
Gewürze. 16419

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Telephon 94. Gegründet 1852.

Zu Weihnachten

empfehle in la Qualität:

Gochyrina gemästete Witterauer Gänse,
extrafeine frz. Pouleten und Enten,
schwere Trüffeln und Trüffelmägen,
ital. Nierenhäute und Lebern,
feinste böhm. Hasen,
schwere böhm. Hasen, auch im Anschmitt,
butterfrische Hebrüden und Lebern,
Gochyrina im Anschmitt.

Alles zum billigsten Tagespreis.

Besucht nach anstands mit prompt bedient und bitte die
gehrten Herrschaften, Freunde und Gönner um gerechten Aufbruch

Gochyrina

Ph. Hölzer,
Telephon 300. Hüfengasse 7. Telephon 300.

Neue Spezialität:
**LEIBNIZ-
BISCUITS.**

CAKES HANNOVER FABRIK

Made die vorerwähnten Biscuits auf die Grösstung
meiner Weihnachts-Ausstellung aufmerksam u. empfehle

H. Nürnberger Lebkuchen,
sowie Lebkuchen, eig. Fabrikat, und frische
Gübecker u. Königsberger Marzipantorten.

**Fritz Gräter, Conditorei, born. Th. Elbert,
Zaunstrasse 55.**

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Zuden bevorstehenden Festtagen
liefern ich zu nebenstehendem Preise, bis
inclusive Neujahr, einen ganz vor-
züglichen Qualitäts-Kaffee und lade
alle Kenner und Liebhaber einer
guten Tasse Kaffee zum Einkaufe
höflichst ein. 16515

Verandt
der beliebtesten Biere in
Siphons und
Flaschen
von
Karl Wagner,
Sedauplatz 9.
Telephon 699. 17134



CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
Schnelein & Co.
ALS ORIGINAL-
CHAMPAGNER WEINEN DES HAUSES
HERGESTELLT
IN DEN BESTEN SOCCURSALES
IN
A. J. Champagne
Kaiserslautern
Schierstein
Kaiserslautern
Niederlage: August Engel, Wiesbaden.
Tel. 1100 No. 620. P 128



Neue Fischhalle
Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.
Für bevorstehende Feiertage empfehle
in reichster Auswahl bei täglich frischer Zu-
fuhr und bekannter vorzüglichster Qualität:
Ostender Seezungen u. Stein-
bütten, Limandes, Schollen, Merlans, Holländische
Schellfische und Cabliau, Tafelzander,
ferner **ächten Winter-Rheinfalm,**
Elbsalm (rotzelsfisch), Lachsforellen
aus dem Bodensee, **Blaufelchen (Feras), lebende**
Dachforellen, Hechte, Schleie, Aale,
lebende Rheinkarpfen, als
Spiegel- und Goldkarpfen in
allen Größen, die so beliebten **Holsteiner**
Karpfen (große fette Waare), sowie alle
übrigen gangbaren **Fisch- und Seezische, lebende**
Hummer, Odertreibe, geräucherter, gefalzener
und marinierte **Fischwaren** etc. etc.
Bestellungen für den hl. Christ-
abend und Weihnachten der großen
Nachfrage wegen recht **frühzeitig**
erfolgen. 17141

F. C. Hench,
Kostlieferant
Er. Kgl. Hofreit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75.
Eine moderne **Küchen-Einrichtung**,
ein zweithür. Kleiderkabinett und ein zweithür. Kleiderkabinett billig
zu verkaufen Marienstraße 34, 3. St. 17097

Cleve a/Niederrhein. London.
Robert Scheibler's
Thee
in anerkannt vorzügl. Qualitäten direct zu beziehen.
Verkaufsstellen unter günstigen Bedingungen.

„Zum Bäckerstreif!!“

„Mehrere Bäckermeister“ versuchen in No. 592 ds. Bl. einem vereinten Publikum diejenigen Bäcker, welche unsere Forderungen für recht erkannt und Beförderungen eingeführt haben, als sehr der Verbesserung bedürftig hinzustellen; wir unsererseits sind in der Lage, laut der von uns veranlassenen Statistik nachzuweisen, daß in den von uns in No. 589 bekannt gegebenen Bädereien schon vorher reinlichere Zustände bestanden haben, und mit dem Fortschritte der Zeit weitere Verbesserungen gemäß unserer Forderungen eingeführt sind, dagegen in Bädereien „mehrere Bäckermeister“ nach wie vor unter den vorfindlichen Mängeln weiter gewurkelt wird. Im Uebrigen sind die genannten Bädereien an unserer Veröffentlichung nicht im Geringsten theilhaftig, sondern dieses im Interesse des Publikums nützlich erschien, suchen diese „mehrere Bäckermeister“ ihre Kollegen in der häßlichsten Weise anzugreifen, was uns zu der Annahme berechtigt, daß diese „mehrere Bäckermeister“ aus Verwirrung es thun! — oder entspricht diese Handlungsweise dem gr. Geiste derselben? — Des weiteren überlassen wir dem Urtheile des recht denkenden Publikums, ob solche Herren, die unter der Maske mehrerer Bäckermeister „also anonym“ muelen, überhaupt auch nur des geringsten Vertrauens würdig sind? — — —

Der Vorstand

der vereinigten Bäckergehülfen Wiesbadens und Umgegend.

„Veritas“ Nähmaschinen,

vor- u. rückwärts nähend,

die vollkommenste der Gegenwart!

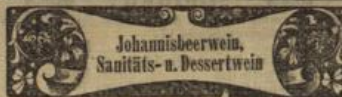
empfehl unter langjährigen Garantie, sowie alle anderen bewährten Systeme, wie:

„Electra“, „Triplex“, „Meissen“, „Ringschiff“, „Vibrating shuttle“.

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11. Telephon 520.

Ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze. Gegr. 1867. 16888

Johannisbeerwein,
Sanitäts-u. Dessertwein



von H. Seibert, Griesheim.

Alleinverkauf:

Drogerie Apotheker Otto Siebert,
Markt.

(Alkoholfreie Weine, Biere,
Ross' Kraftbier u. s. w.) 16886

Apotheker Thelen's Pimpinellhonbons,
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 50 und 50 Pf. bei
Drogerie Moebius, Taunusstrasse 25.

Frankfurt a. M.
THEE
HEINRICH WILHELM
SCHMIDT
gegründet
1730
(Prüfung zu Diensten)



No. 8 gelb Mk. 2.—
9 blau 2.50,
10 braun 3.—
12 roth 4.—
17 grün 5.—
à 1/2 Pf., auch in Pack.
à 1/2 u. 1/4 Pf., Theeschmidt-
Ceylon No. 7 gelb 1/4 Pf.
Mk. 2.60, 1/2 Pf. Mk. 1.30,
1/4 Pf. Mk. 0.55. F 52
Verkaufsstellen durch
Plakate erkennbar.

Gute Samstage und während der Feiertage in
pr. Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch,
Lenden- und Roastbraten
im Abschnitte zu hohen Stringasse 3. **A. Odersheimer.**



Der Jäger aus Kurpfalz
Hält seine Stiefeln stets geschmiert,
Doch nicht mit Schweinefett,
Der Jäger aus Kurpfalz
Ist ein Geringer rich,
Dum nimmt er „Gentner's Schuhfett“ nur,
Dass macht das Leder weich
Und wasserfest zugleich.

In rothen Dosen mit Schutzmarke Kaminsieger in den meisten
Geschäften zu haben.

Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.



Motor-Wagen-Vertretung.

Eine große Motor-Fahrzeug-Fabrik wünscht einer gut ein-
geführten und solventen Firma den Alleinverkauf ihrer Automobilen
für wekl. Theil von Hessen-Raffau auf feste Rechnung zu übertragen.
Sofortige Anschaffung eines Wagens Bedingung.
Offerten sub J. E. 9100 befördert Rudolf Mosse, Berlin N. W. (B. w. 17735) P 113

Restaurant Kaiser Friedrich,
Kaiserstraße 35/37.
Zweiter Feiertag:
Christbaum-Verloosung der Gesellschaft **Wohlgemuth,**
wogu freundlich einladet
C. Horz.
Prima Vork- und Märzenbier. Reichhaltige Speisenkarte.

Restaurant Wies,
Rheinstraße 51. 17154
Kulmbacher Petzbräu.

Für Regelliebhaber
Ist die Bahn einige Tage frei. 15502
Deutscher Hof.
Gute Samstags, Abends von 6 Uhr ab:
Meiselsuppe,
frische Hausmacher Blut- und Leberwurst,
Bretzels und Bratwürst, garantiert reines
Schweinefleisch bei
F. Rudach, Kaiserstraße 22. 18906

Zu den Weihnachts-Feiertagen
empfiehlt H. Wodtke (Brauereigesellschaft Wiesbaden),
Böhmische Doppelbier (Wiesbaden, Mainz), Kaiser-
bräu, sowie alle Sorten Mineralwasser. 18907
Ferd. Knapp,
Kaiserstraße 4.

Offerte
zu den bevorstehenden Feiertagen
alle Arten
Wild und
Geflügel

in nur prima Qualität
zu den bekannt billigsten
Tagespreisen. 17101

Johann Geyer II.,
Wild- und Geflügelhandlung,
34. Grabenstraße 34.
Telephon 369.

Interessante Neuheiten auf dem Lebensmittelmarkt: 17108
Lokal. Frühstück-Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
zu haben bei
F. A. Dienstadt, Rheinstraße 87.
Eignen sich als praktische Weihnachtsgeschenke ganz besonders!

MAGGI

Bekanntmachung der Bäcker-Innung.

Wir nehmen höchst Bezug auf die unseren Arbeitern bewilligten Freinächte und bemerken unseren verehrlichen Abnehmern, daß am 3. Feiertage keine frischen Backwaren zum Auslag gelangen können und bitten um gefällige Rücksichtnahme.

Hochachtung

Der Vorstand.

Märzenbier.

Die Rheinische Bierbrauerei in Mainz,

Vertreter Herr A. Zorn hier,

bringt während der Weihnachts-Feiertage von heute
Samstag ab in ihren sämtlichen Auskantsstellen
wiederum das beliebte helle Märzenbier, sowie einen
besonders eingebrauten „Vod“ zum Verzehr. Beide
Sorten, welche wir einem jeden Biertrinker empfehlen können,
sind auch bei den meisten Flaschenbier-Verlegern und Kauf-
leuten in Flaschen erhältlich. 17143

Heute frisch eintreffend!

Weihnachts-Karpfen,
feinste lebendfrische Waare,
per Pfd. 70 Pf.
Feinsten rothfleischigen Salm

im ganzen Fisch Mk. 1.—, Ausschnitt Mk. 1.20.
Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),
Kotzungen (Halbsoles, Limandes), Tafel-
zander, Sechste, Cablian, Schell-
fische etc. Alles in feinsten Qualität
zu bekannt

billigstem Tagespreis.

Oelsardinen,

feinste Marke,
Kronenhummel, Caviar, Rauchlachs,
Rauchsal, Flundern, Kiehl, Bücklinge,
Sprotten etc.

Alle Fisch-Conserven.

Wiesbadener Fischconsum,

Wilh. Fricke,

Wellritzstr. 24. Telephon 869.

Bestellungen für die Feiertage er-
bitte frühzeitig!

Achtung!

Wo bekommt man ein gutes Stück Fleisch für wenig
Geld? Nur Kaiserstraße 17.
1. Qual. Rindfleisch 56 Pf.
2. Qual. Schweinefleisch 50 u. 70 „
3. Qual. Schweinefleisch 50 u. 60 „
4. Qual. Schweinefleisch 50 u. 70 „
Roastbraten und Leber im Aufschnitt.
Adam Bommhardt.

Zu den Feiertagen

empfehle in nur erster Qualität Waare:

schwere Welschhähne und
Welschhühner,
franzö. Pouarden und
Enten,

prima Wetterauer Gänse,
junge Hähne u. Hamburger Küden,

schöne Perlhühner

u. itl. Tauben,

frischgeschoss. Hasen,

Fasanen und wilde Enten,

frische Mehrküden und

Kenten,

russ. Hasen, Vork- u.

Schneehühner,

Alles in größter Auswahl bei besten Preisen und prompter
Bedienung. 17158

Jac. Häfner,

Telephon 111.

5. Delespferstraße 5.

der renommierten
Firma
Aug. Kramer & Co. Nachf.
in Köln
empfehle in allen Sorten bestene.
Louis Schild, Drogerie,
nur Langgasse 3. 16870

Cognac, Marke Albert Buchholz,

Herzlich empfohlen.
Gewähr für feinste Qualität, empfiehlt in den Preislagen von
Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 pro 1/2 Flasche

Chr. Keiper,

Weberei 21.

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol,
u. Dampf u. Arbeitsmaschinen aller
Art, Electric u. Luftgas-Entwürfe. Gute Lagerung.
A. Collin, Frankfurt a. M., R. Kaiserstraße 60. F 106

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß unser guter Vater, Bruder und
Schwager,

Anton Richard Groos,

heute Nacht sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Kinder:

Familien Groos und Roradi.

Wiesbaden, 21. Dezember 1899.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag
3 Uhr vom Leichenhause in Siebrich aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unsern theuren innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Herrn Droschkenbesitzer Wilhelm Weimer,

pflögl und unerwartet im 66. Lebensjahre aus diesem Leben abzurufen.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1899.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Weimer.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Dezember, Morgens 10 Uhr, vom Sterbehause, Ludwig-
straße 1, aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Dezember 1899.

Belle vue. Boonebaker, m. Fr. Amsterdam	Einhorn. Wescher, H., Kfm. Barmen Wescher, B., Kfm. Barmen Müller, G., Kfm. Teplitz Bräun, Kfm. Rotterdam Schäfer, Kfm. Potsdam	Kaiserhof. Kerdyk, H., m. Fr. Haag Kerdyk, P., m. Fr. Havre Goldene Kette. Goldschmidt, M. Fr. Krakau Goldene Kreuz. Nafziger, P., Kfm. Dauborn Fäntmann, Georg, cand. jur. Herten	Metropole. Folles, Heinrich, Dr. med. Bad Liebenstein Fietz, Oscar, Kfm. Hannover Glade, Lucia, Frä. Nantes Lamisse, J., Frä. Nantes Lewer, Eduard, Kfm. Berlin Juckes, E., Archt. u. Fabr. Erfurt	Pariser Hof. Fischer, Leutnant z. See. Wilhelmshaven Pfalzer Hof. Törke, Kfm. Bremen Rühl, H. Schotten Hepp, A. Dauborn Henschling, J., Kfm. Brenack	Weisses Ross. Back, J. M. Mannheim Tannus-Hotel. Dier, Kfm. St. George-Hagen Reich, Kfm. Landrentmeister, m. Fr. Dar-es-Salam Nagel, Rent. m. Fr. Essen Thiel, Kfm. Berlin Culny, Rent. Stettin	Weiss. Lindberg von Zastrow, Hptm. u. D. d. Reich Passavant, G. Michelbach In Privathäusern: Korantst, Dr. Abent. Nothmann, A., Kfm. Stettin Englisch-Amerikan. Pension Internationale. Ferguson, Hauptmann, m. Fam. u. Bed. Cork Bolton, London v. d. Porten, Hamburg v. d. Porten, Frä. Richmond Taunusstraße 84, 1. Hewitt, A., Fr. London Hewitt, E., Frä. London
Schwarzer Hock. Hippert-Augustin, Frau. Notar, Luxemburg Müller, J., Dr. med. Heilberg Dudenhöfer, Dr. Kfm. Dietmannshöhe. St. r., J. Frau, m. Gesell- schafterin. Frankfurt Stern, M., Kfm. Frankfurt	Eisenbahn-Hotel. Jonn, Kfm. Düren Blum, Otto, Rentmeister. Braunsfels Oreslau Happel. Lochmann, Frä. Kfm. Köln Hohler, J., Kfm. Koblenz Bauer, E., Kfm. m. Nichte, Kassel Karpfen. Schulte, H., Kfm. Eltville	Goldene Krone. Schmidt, Karl. Shanghai Minerva. Prag, Leo, Kfm. Frankfurt Manvitz, Kfm. Heilbronn Blum, R. Frankfurt Mehler. Bender, Fr. Giessen Schlegel, Fr. Würges	National. Townsend, Frä. Baden-Baden Zur guten Quelle. Nadtschadt, G. Bismberg	Quisisana. Arndt, M. H. Köln Worleidge, P. G. London Humberbad. Poporrich, Dr. med. Herculesbad Rose. Lorentz, M., Fr. m. Gesell- schafterin. Arnheim	Union. Hess, Kfm. Mistein Schlotter, Kfm. Frankfurt Victoria. Oppenheimer, Otto, Kfm. Vogel. Aha, H., Fabr. Heildorn Seufz, J., Gatab. Nierstein	

Edelsteinen von Münzstücken, sowie an Vermählungstagen wurden
bortige Bleistifte geospielt.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

Handwirthschaft.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

erhalten bei einem in fließen.
 bog. d. 16.
 schiffahrt, regeln, d. 60.
 schiffahrt, regeln, d. 87.
 schiffahrt, regeln, d. 88.
 schiffahrt, regeln, d. 90.
 schiffahrt, regeln, d. 92.
 schiffahrt, regeln, d. 94.
 schiffahrt, regeln, d. 96.
 schiffahrt, regeln, d. 98.
 schiffahrt, regeln, d. 100.

1. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 40.
 2. *Ärztin* 41.
 3. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 42.
 4. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 43.
 5. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 44.
 6. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 45.
 7. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 46.
 8. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 47.
 9. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 48.
 10. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 49.
 11. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 50.
 12. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 51.
 13. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 52.
 14. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 53.
 15. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 54.
 16. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 55.
 17. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 56.
 18. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 57.
 19. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 58.
 20. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 59.
 21. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 60.
 22. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 61.
 23. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 62.
 24. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 63.
 25. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 64.
 26. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 65.
 27. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 66.
 28. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 67.
 29. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 68.
 30. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 69.
 31. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 70.
 32. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 71.
 33. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 72.
 34. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 73.
 35. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 74.
 36. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 75.
 37. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 76.
 38. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 77.
 39. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 78.
 40. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 79.
 41. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 80.
 42. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 81.
 43. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 82.
 44. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 83.
 45. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 84.
 46. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 85.
 47. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 86.
 48. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 87.
 49. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 88.
 50. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 89.
 51. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 90.
 52. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 91.
 53. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 92.
 54. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 93.
 55. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 94.
 56. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 95.
 57. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 96.
 58. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 97.
 59. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 98.
 60. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 99.
 61. *Ärztin* des *Erziehungs* im *Wald* 100.

[illegible][illegible]

Das unheilvolle Thier, S. 91.
Die blutige Jagd der Wölfe, S. 88.

Inhalts - Verzeichniss

[illegible][illegible][illegible]

Geratungsdichte, *§. 52.*
 Glatte in Wollentwurf, *§. 53.*
 Gornth, ein Gattungs, nicht al-
 terniren, *§. 84.*
 Gude, Bezeichnung betreffs Fe-
 der Stave, *§. 7.*
 Gude, Kins, unterrichts Ver-
 ein, *§. 30.*
 Gude, der Tuschengewinn, *§. 9.*
 Gude, über den Geldver, *§. 1.*
 Gude, wann Gattungs Vertriebs-
 an sehen, *§. 7.*
 Gude, nachweise, *§. 4.*
 Gude, nachweise, *§. 57.*
 Gude, Hilsen, die Vertriebs-
 bet, *§. 12.*
 Gude, in Januar, März un-
 ter Jahren, *§. 22* und *§.*
 Gude, Befugung, und bunt-
 schaft, *§. 50.*

Hermiten, S. 71.
Hochwasser nur alle Stöße, S. 9
Hochwasser zu Barroche-Begru-
bungen, S. 4.

Des Jahrgangs 1899.

[illegible]

son, §. 12.
Geistliche und Zankmühle ver-
zu lassen, §. 91.
Gefährd. vor Krankheit in folgende
§. 43.
Reduktion von Geldst. §. 67.
Gerichtsamt vor Haupt, §. 90.
Geld-Geldsumme für die Arbeit
§. 48.
Gefahren vor Zankmühle, §. 9
Gefährdung, gerichtet, §. 45.
Gefährdung, ohne Schaden an,
Hinter in Gefahr, §. 30.
Geld, Mithin, vor, zu rücken
§. 62.
Gefahr und Gefährdung zu re-
geln, §. 48.
Gefahr, Mithin, §. 12.
Gefahr und Gefährdung in noth-
wendig, §. 38.
Gefährdung, Mithin, bedroht

[illegible][illegible]

Queltempus, §. 19
infinitivobilitatum, §. 32
Sohnsbeeren einjumaßen, §. 6

[illegible][illegible][illegible]

stehen. Kinnbogen, große zarte
Haut, 22 Zoll hoch, 12 Zoll breit,
Hals 28, Brust 38, Unterarm
18, Oberarm 20, Hüfte 32, Bein
26, Fuß 10, Hand 8, Mittel-
finger 4, 71.
Hochgewachsen, stielte grün, 3.
Kornarm, bei schwarz und b
weiß, 27, 28.
Kinnbogen bei 28, 29, 30, 31,
nach 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38,
39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46,
47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54,
55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62,
63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,
71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78,
79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86,
87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94,
95, 96, 97, 98, 99, 100, 101,
102, 103, 104, 105, 106, 107,
108, 109, 110, 111, 112, 113,
114, 115, 116, 117, 118, 119,
120, 121, 122, 123, 124, 125,
126, 127, 128, 129, 130, 131,
132, 133, 134, 135, 136, 137,
138, 139, 140, 141, 142, 143,
144, 145, 146, 147, 148, 149,
150, 151, 152, 153, 154, 155,
156, 157, 158, 159, 160, 161,
162, 163, 164, 165, 166, 167,
168, 169, 170, 171, 172, 173,
174, 175, 176, 177, 178, 179,
180, 181, 182, 183, 184, 185,
186, 187, 188, 189, 190, 191,
192, 193, 194, 195, 196, 197,
198, 199, 200, 201, 202, 203,
204, 205, 206, 207, 208, 209,
210, 211, 212, 213, 214, 215,
216, 217, 218, 219, 220, 221,
222, 223, 224, 225, 226, 227,
228, 229, 230, 231, 232, 233,
234, 235, 236, 237, 238, 239,
240, 241, 242, 243, 244, 245,
246, 247, 248, 249, 250, 251,
252, 253, 254, 255, 256, 257,
258, 259, 260, 261, 262, 263,
264, 265, 266, 267, 268, 269,
270, 271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280, 281,
282, 283, 284, 285, 286, 287,
288, 289, 290, 291, 292, 293,
294, 295, 296, 297, 298, 299,
300, 301, 302, 303, 304, 305,
306, 307, 308, 309, 310, 311,
312, 313, 314, 315, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 323,
324, 325, 326, 327, 328, 329,
330, 331, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 338, 339, 340, 341,
342, 343, 344, 345, 346, 347,
348, 349, 350, 351, 352, 353,
354, 355, 356, 357, 358, 359,
360, 361, 362, 363, 364, 365,
366, 367, 368, 369, 370, 371,
372, 373, 374, 375, 376, 377,
378, 379, 380, 381, 382, 383,
384, 385, 386, 387, 388, 389,
390, 391, 392, 393, 394, 395,
396, 397, 398, 399, 400, 401,
402, 403, 404, 405, 406, 407,
408, 409, 410, 411, 412, 413,
414, 415, 416, 417, 418, 419,
420, 421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 434, 435, 436, 437,
438, 439, 440, 441, 442, 443,
444, 445, 446, 447, 448, 449,
450, 451, 452, 453, 454, 455,
456, 457, 458, 459, 460, 461,
462, 463, 464, 465, 466, 467,
468, 469, 470, 471, 472, 473,
474, 475, 476, 477, 478, 479,
480, 481, 482, 483, 484, 485,
486, 487, 488, 489, 490, 491,
492, 493, 494, 495, 496, 497,
498, 499, 500, 501, 502, 503,
504, 505, 506, 507, 508, 509,
510, 511, 512, 513, 514, 515,
516, 517, 518, 519, 520, 521,
522, 523, 524, 525, 526, 527,
528, 529, 530, 531, 532, 533,
534, 535, 536, 537, 538, 539,
540, 541, 542, 543, 544, 545,
546, 547, 548, 549, 550, 551,
552, 553, 554, 555, 556, 557,
558, 559, 560, 561, 562, 563,
564, 565, 566, 567, 568, 569,
570, 571, 572, 573, 574, 575,
576, 577, 578, 579, 580, 581,
582, 583, 584, 585, 586, 587,
588, 589, 590, 591, 592, 593,
594, 595, 596, 597, 598, 599,
600, 601, 602, 603, 604, 605,
606, 607, 608, 609, 610, 611,
612, 613, 614, 615, 616, 617,
618, 619, 620, 621, 622, 623,
624, 625, 626, 627, 628, 629,
630, 631, 632, 633, 634, 635,
636, 637, 638, 639, 640, 641,
642, 643, 644, 645, 646, 647,
648, 649, 650, 651, 652, 653,
654, 655, 656, 657, 658, 659,
660, 661, 662, 663, 664, 665,
666, 667, 668, 669, 670, 671,
672, 673, 674, 675, 676, 677,
678, 679, 680, 681, 682, 683,
684, 685, 686, 687, 688, 689,
690, 691, 692, 693, 694, 695,
696, 697, 698, 699, 700, 701,
702, 703, 704, 705, 706, 707,
708, 709, 710, 711, 712, 713,
714, 715, 716, 717, 718, 719,
720, 721, 722, 723, 724, 725,
726, 727, 728, 729, 730, 731,
732, 733, 734, 735, 736, 737,
738, 739, 740, 741, 742, 743,
744, 745, 746, 747, 748, 749,
750, 751, 752, 753, 754, 755,
756, 757, 758, 759, 760, 761,
762, 763, 764, 765, 766, 767,
768, 769, 770, 771, 772, 773,
774, 775, 776, 777, 778, 779,
780, 781, 782, 783, 784, 785,
786, 787, 788, 789, 790, 791,
792, 793, 794, 795, 796, 797,
798, 799, 800, 801, 802, 803,
804, 805, 806, 807, 808, 8

krieg den nöthigen! D.
 Rufen aus Wohlthat. 79.
 Zustand, künfte den. 7.
 Stimmekörper zu 2. 44.

